

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATS PIELENHOFEN VOM 28.05.2021

TOP 1 Leader-Projekt; Gestaltungsmöglichkeiten beidseits der Naab mit Kostenermittlung - Vorstellung durch Planungsbüro Wild

Herr Landschaftsarchitekt Wild wurde von der Gemeinde beauftragt, im Rahmen des Leader-Förderprogramms einen Planungsvorschlag für den Naabzugang und die Gestaltungsmöglichkeiten beidseits der Naab zu erarbeiten. Die Vorschläge wurden dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 26.03.2021 vorgestellt. Die Vorschläge wurden für die weiteren Planungen vom Gemeinderat gebilligt. In einem weiteren Schritt sollten die Kosten für einzelnen Maßnahmen präzisiert werden. Im Haushalt sind nur beschränkte Mittel vorgesehen, sodass eine Auswahl von Maßnahmen getroffen werden muss.

Herr Wild hat nun eine Kostenschätzung für die einzelnen Maßnahmen vorgelegt. Der Gemeinderat muss entscheiden, welche Maßnahmen im Rahmen des vorgegebenen Budgets umgesetzt werden sollen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass die Planungen mit den von der Planungsgruppe vorgeschlagenen Einsparpotenzialen und mit einer entsprechenden Priorisierung der einzelnen Maßnahmen weiterverfolgt wird.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 2 Beschilderungskonzept; Genehmigung des Konzeptentwurfs durch den Gemeinderat

In der Sitzung des Gemeinderates am 30.04.2021 wurde der aktuelle Stand des Beschilderungskonzeptes von der Planungsgruppe vorgestellt. Das Beschilderungskonzept soll mit in die Leaderförderung mit eingebracht werden. Den Mitgliedern des Gemeinderates wurde die Möglichkeit gegeben noch Änderungs- und Ergänzungsvorschläge einzubringen. Diese Änderungs- und Ergänzungsvorschläge sollen jetzt noch einmal besprochen und diskutiert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Umsetzung des aktuellen Beschilderungskonzeptes zu. Bei der Montageart wird die Option 1 festgelegt.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 3 Energie- und Klimaschutzmanagement Pielenhofen; Grundla- genermittlung im Rahmen des DENA-EKM

In der Sitzung am 29.11.2019 hat der Gemeinderat den Beschluss gefasst, gemeinsam mit der Energieagentur Regensburg ein Energie- und Klimamanagement (EKM) einzuführen. Umgesetzt werden soll dabei das EKM der Deutschen Energie-Agentur (DENA).

Über den aktuellen Stand des Energie- und Klimamanagements Pielenhofen wurde in der Sitzung des Umwelt- und Energieausschusses am 19.11.2020 berichtet. Wichtige Schritte im Rahmen des EKM sind die Analyse der Ausgangssituation (Grundlagenermittlung), daraus sollen dann Ziele und konkrete Maßnahmen entwickelt werden. Schwerpunkte sind dabei der Ener-

gieverbrauch in kommunalen Liegenschaften, bei der Kläranlage, bei der Straßenbeleuchtung und entsprechende Möglichkeiten zur Energieeinsparung. Auch die Möglichkeiten zur Umstellung auf erneuerbare Energien (Photovoltaik, Wärmenetz usw.) sollen soweit als möglich genutzt werden.

In der Sitzung wurde nun die sogenannte Grundlagenermittlung vorgestellt. Dabei wurden im Vorfeld die kommunalen Liegenschaften gemeinsam mit der Energieagentur begangen und der Istzustand festgelegt und schon erste Maßnahmen definiert.

Aus der Grundlagenermittlung ergab sich zusammengefasst folgendes:

Mit der Nahwärme, dem Bezug von Ökostrom, der teilweisen Ausstattung der Straßenbeleuchtung mit LED, der Umstellung der Flutlichtanlage auf dem Sportplatz und der Photovoltaik auf dem Schulgebäude hat Pielenhofen bereits gute Voraussetzungen.

Aus der Grundlagenermittlung ergaben sich aber auch weitere Handlungsansätze.

Entscheidend für die Möglichkeit der Energieeinsparung sind der Energieverbrauch in den Bereichen Strom und Wärme. Als die vier energieintensivsten Gebäude wurden die Kläranlage, die ehemalige Domspatzenurnhalle, das Schulgebäude und der Klosterstadel identifiziert. Nachdem die Gemeinde Ökostrom bezieht und die gemeindlichen Liegenschaften über erneuerbare Energien (Nahwärmenetz, Pelletsheizanlage) versorgt werden, steht die Gemeinde beim Ausstoß von Treibhausgasemissionen relativ gut da. Der lokale CO₂- Ausstoß ist unter Heranziehung des anerkannten Bilanzierungssystems für Kommunen (BISKO-Standard) wesentlich geringer als bei Gemeinden, die bei der Wärmeversorgung ihrer Liegenschaften keine erneuerbaren Energien einsetzen und auch keinen Ökostrom beziehen.

Der Klosterstadel ist nach neuesten energetischen Standards gebaut, das Schulgebäude ist generalsaniert. Große Möglichkeiten zur Energieeinsparung ergeben sich bei der ehemaligen Domspatzenurnhalle. Diese müsste generalsaniert werden. Viel Energie geht durch die fehlende Dach- und Gebäudedämmung und die undichten Fenster verloren. Auch die Gebäudetechnik müsste auf den neuesten energetischen Standard gebracht werden. Ein sehr hoher Strombedarf wurde bei dem Kläranlagengebäude identifiziert. Hier könnte sinnvoll Photovoltaik zum Einsatz kommen. Großes Potenzial für Photovoltaik ergibt sich auch auf dem Dach des neuen Feuerwehrhauses. Hier ist aber wegen der Nähe zum Kloster eine Abklärung mit den Denkmal-schutzbehörden erforderlich.

Als nächste Schritte sind vorgesehen:

- Diskussion und Verabschiedung eines Leitbildes Energie- und Klima für die Gemeinde Pielenhofen.
- Definition und Beschluss von Maßnahmen
- Umsetzung der einzelnen Maßnahmen

Eine konkrete Maßnahme zur Energieeinsparung und zum Klimaschutz kann die komplette Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED sein. Die grundsätzliche Entscheidung über die Umstellung ist bereits auf der jetzigen Sitzung des Gemeinderates. Über die konkrete Ausgestaltung der Umstellung wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Beschluss:

Vom Bericht der Energieagentur zur Grundlagenermittlung im Rahmen des DENA-EKM wird Kenntnis genommen. Daraus sind konkrete Umsetzungsmaßnahmen abzuleiten. Die jeweiligen Maßnahmen werden durch gesonderte Gemeinderatsbeschlüsse festgelegt.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 4 Straßenbeleuchtung; Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlage im Gemeindegebiet auf energiesparende und umwelt-schonende LED-Technologie

Herr Winterhalter von der Energieagentur stellt Grundsätzliches und verschiedene Varianten zur Umrüstung der Straßenbeleuchtungsanlage auf LED-Technologie vor.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt grundsätzlich die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technologie. Die Abwicklung soll über eine kommunale Investition unter Ausnutzung der Fördermöglichkeiten erfolgen.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 5 Rechnungsprüfungsberichte 2019; Kindergarten und Kinderkrippe Pielenhofen

Die Prüfung der Jahresrechnung 2019 für den kath. Kindergarten und für den Zeitraum 01.10.2018 bis 31.12.2019 für die Kinderkrippe erfolgte am 20.07.2020 durch den gemeindlichen Rechnungsprüfungsausschuss zusammen mit Vertretern der Pfarrei und der Verwaltung. Die Berichte hierzu wurden den Gemeinderatsmitgliedern zusammen mit der Sitzungseinladung übersandt.

Im Vergleich mit den Vorjahren ergibt sich folgendes Ergebnis für den Kindergarten:

Kindergartenabrechnungen 2016 bis 2019 im Vergleich, Beträge in Euro				
	2016	2017	2018	2019
Einnahmen	283.104	310.929	302.416	326.653
Ausgaben :	300.686	320.858	314.417	293.535
Davon Personal	257.816	272.420	268.140	249.301
Davon Sonstiges	42.870	48.439	46.277	44.233

Erläuterung:

2019 waren die Einnahmen von allen 4 Jahren am Höchsten und die Personalausgaben am Niedrigsten. Die sonstigen Ausgaben waren in allen 4 Jahren ähnlich hoch. Die geringen Schwankungen ergaben sich hauptsächlich bei der Menge und dem Preis für die Heizkosten und bei einmalig angefallenen Reparaturen.

Für den Kindergarten ergibt sich 2019 ein Überschuss von 33.118,36 €, der auf 2020 vorgetragen werden muss.

Bei der Krippe ergibt sich für den Zeitraum 01.10.2018 bis 31.12.2019 ein Defizit von 50.112,19 €. In diesem Zeitraum war die Krippe noch nicht maximal ausgelastet, so dass weniger Einnahmen erzielt wurden. Der größte Ausgabeposten sind auch hier die Personalkosten. Der Gemeinderat hat bereits am 28.09.2018 beschlossen, ein evtl. Betriebskostendefizit zu 100 % zu übernehmen. Nachdem die Gemeinde Pielenhofen seit Bestehen der Kinderkrippe bereits erhebliche Vorauszahlungen über insgesamt 55.819 € geleistet hat, ergibt sich trotz des hohen Defizits ein Guthaben von 5.706,81 €.

Beschluss:

Die von der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Frau Waltraud Zink, erstellten

Berichte über die örtliche Rechnungsprüfung der Kindergartenabrechnung 2019 für den kath. Kindergarten und für den Zeitraum 01.10.2018 bis 31.12.2019 für die Kinderkrippe wurden zur Kenntnis genommen. Die vorgelegte Kindergartenabrechnung und die Kinderkrippenabrechnung werden anerkannt. Für den Kindergarten ist der entstandene Überschuss über 33.118,36 € auf 2020 vorzutragen. Für die Kinderkrippe wird das Defizit von 50.112,19 € vereinbarungsgemäß zu 100 % von der Gemeinde Pielenhofen getragen.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 6	Finanzverwaltung; Zuschuss an Ambulante Krankenpflege Pielenhofen zur Anschaffung von Soft- und Hardware für die Dienst- und Einsatzplanung u.a.
--------------	---

Die Ambulante Krankenpflegestation Pielenhofen beabsichtigt die Anschaffung von Hard- und Software im Jahr 2021 oder Anfang 2022 für Einsatzplanung, Dienstplan, Personalzeitwirtschaft, Pflegedokumentation und Routenplanung.

Hierzu gibt es nur noch in diesem Jahr Fördermittel von bis zu 40% der Anschaffungskosten.

Bei der Jahresversammlung im März wurden dazu ein Angebot (Angebot 1) einer Firma vorgestellt, ein weiteres (Angebot 2) von einem anderen Anbieter wurde eingeholt.

Das Angebot 2 wurde der ARGE vorgestellt. Lt. des Vertreters der Firma sind auch die Schulungskosten förderfähig.

Lt. Angebot entstehen einmalige Kosten in Höhe von 17.159,80 € (14.420,- € netto), abzüglich der Fördermittel verbleiben 10.295,88 €

Dazu kommen monatliche Kosten für Software in Höhe von 209,44€ (176,- € netto).

Beim Angebot 1 würden für die vergleichbare Leistung Kosten in Höhe von 16.267,30 € entstehen, abzüglich möglicher Fördermittel dann 9.760,38 €.

Hier ist angedacht für die Pflegeplanung und -dokumentation zunächst nur die Software anzuschaffen.

Dies verringert die Kosten abzüglich Fördermittel auf 8.960,70 €.

Dazu kommen monatliche Kosten für Softwarebetreuung von 272,31 € bzw. 225,10 €.

Zu beiden Angeboten kommen für 5 Smartphones noch einmalige Kosten in Höhe von 999,54 € bzw. 737,68 € und monatl. 119,- € für Mobilfunkverträge.

Die Ambulante Krankenpflege befindet sich, wie in der Versammlung dargestellt, in finanziellen Schwierigkeiten und kann diese Kosten nicht aus dem vorhandenen Kapital tragen. Dazu ist eine Sonderfinanzierung der ARGE notwendig.

Die ARGE bittet die Kirchenverwaltungen und Gemeinden anhand der Angebote zu prüfen und zu entscheiden, ob mit zusätzlicher finanzieller Unterstützung die Soft- und Hardware für die Ambulante Krankenpflege angeschafft werden kann.

Finanzierung der ARGE:

Die ARGE finanziert sich unter anderem durch Mitgliedsbeiträge der Mitgliedsgemeinden Pielenhofen, Pettendorf, Wolfsegg und Duggendorf sowie der Pfarreien.

Die Gemeinde Pielenhofen zahlt wie die anderen Gemeinden jährlich einen Beitrag je Einwohner (1 € bzw. lt. Beschluss), ca. 1.550 €.

Beschluss:

Die Gemeinde Pielenhofen beteiligt sich an den Anschaffungskosten für die Hard- und Softwareausstattung der Ambulanten Krankenpflege Pielenhofen mit dem Anteil, der auch dem Anteil der Mitgliedsbeiträge entspricht.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0

TOP 7 Informationen des Bürgermeisters

- Baubeginn des Kindergartenanbaues ist der 07.06.2021. Die Klosterstraße im Bereich des Kindergartens ist voraussichtlich bis September 2021 komplett gesperrt bis der Rohbau des Anbaus steht.
- Für die Dirtbahn Pielenhofen ist ein Bauantrag erforderlich. Die Errichtungsdauer beträgt ca. 1-2 Monate ab Einreichung des Bauantrags.
- Zusammen mit der Partnergemeinde Cerrione wurde eine Bewerbung um den Preis der Präsidenten abgegeben.
- Die neue Homepage der Gemeinde Pielenhofen ist ab sofort online.

zur Kenntnis genommen

TOP 8 Anfragen und Bekanntgaben

- Die FFW Pielenhofen übernimmt unter Einhaltung der geltenden Corona-Richtlinien den Verkauf von Kuchen und Bratwürstl beim diesjährigen Prangertag
- Es wird angeregt, beim Parkplatz Richtung Wolfsegg eine Querung zum Radweg für Fußgänger und Radfahrer vorzusehen. Diese Anregung wird an den Landkreis weitergegeben.

zur Kenntnis genommen